

MALTERS HILFT MENSCHEN IN NOT

P R O T O K O L L

der 43. Mitgliederversammlung von Mittwoch, 03. Mai 2017, Restaurant Kreuz, Malters

Begrüssung

Die Präsidentin Regula Emmenegger-Hartmann begrüsst alle Anwesenden zur 43. Mitgliederversammlung im Restaurant Kreuz und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Entschuldigt: Maria Mattmann, Alfred Le Grand, Ruedi Isenschmid, Marcel Lotter, Yvonne Stübi, Chregi Buob, Robi Thürig, Karin Zürcher Kilchmann

Die Präsidentin Regula Emmenegger-Hartmann entschuldigt sich für die späte Einladung zur Mitgliederversammlung.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Vreni Schacher und Annemarie Brandenburg. Es werden 25 Anwesende gezählt.

Mit dem Vorgehen gemäss Traktandenliste im «Malters hilft» Nr. 102 sind alle einverstanden.

1. Protokoll der 42. Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2016

Das Protokoll der 42. Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2016 zum Einsehen auf der Homepage www.maltershilft.ch, gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird der Aktuarin verdankt.

2. Jahresbericht 2016

Die Präsidentin verliest den Jahresbericht: Am 15. Juni 1974 schrieb Ruth Lehmann aus Mankon, Kamerun: «Ich freue mich sehr und vor allem freuen sich meine Kamerunerkollegen, dass sich in Malters dieser Verein gegründet hat. Es ist gut zu wissen, für die Afrikaner und für uns Weisse, dass sich Leute aus Europa für unsere Probleme interessieren und uns beistehen wollen. Eine grosse Hilfe fände ich auch in einem gegenseitigen Meinungsaustausch. Das hilft zur besseren Verständigung, zudem können wir Europäer sehr viel von den Afrikanern lernen. Es sollte nicht nur ein einseitiges Nehmen, sondern ein gegenseitiges Nehmen und Geben sein.» (Ausschnitt aus dem Infoheft Nr.1)

Bereits vor Jahrzehnten war das Thema der besseren Verständigung, dem gegenseitigen Lernen und Verstehen präsent. Und ist bis heute aktuell geblieben. Trotz zahlloser moderner Möglichkeiten der Kommunikation, der Berichterstattung und des Austausches ist das gegenseitige Verständnis unter Menschen aus verschiedenen Weltgegenden ein grosses Thema geblieben.

Heute sind diese Themen direkt bei uns angekommen, hier in unserem Dorf Malters. Wir erfahren die Probleme sozusagen in Natura, aus erster Hand und nicht mehr aus der Ferne und mit Abstand. Mit dem Wohnungsbezug in der Hinteren Widenmatt sind uns die jun-

gen Menschen aus Eritrea und anderen Staaten nahe gerückt. Fordern uns heraus und bringen uns auf unserem Weg weiter. Wer sich mit ihnen trifft, sich auf ihre Weltanschauung und ihre Fragen einlässt, gewinnt neues Wissen, Offenheit und Flexibilität. Unsere eigenen Gewohnheiten und Gebräuche müssen wir neu überdenken, was uns wichtig ist einleuchtend vermitteln und offen sein für andere Lebensweisen. Doch in jedem Fall sind die Gespräche, das gemeinsame Arbeiten und die gemütlich zusammen verbrachte Zeit eine wahre Bereicherung unseres Lebens.

Viele Menschen aus Maltes sind derzeit daran, ihr eigenes Leben zu bereichern, indem sie sich Zeit nehmen für die Menschen aus den fremden Kulturen und sich auf Begegnungen einlassen. Maltes hilft einmal mehr vorbildlich.

Die Arbeitsgemeinschaft 'Maltes hilft' beschränkt sich hingegen auf die finanziellen Aspekte der Unterstützung. Wir greifen den Notleidenden materiell unter die Arme, stets im Wissen, dass die Helfenden vor Ort zusätzlich zum materiellen auch den zwischenmenschlichen Teil nach besten Möglichkeiten abdecken.

An 6 Sitzungen im vergangenen Jahr durften wir in verschiedensten Notsituationen helfend eingreifen und den Menschen so etwas Hoffnung geben. Dabei wurden auch viele Menschen aus unserer Region unterstützt, sei es im privaten Familienkreis oder durch eine der zahlreichen aktiven Gruppierungen, die in unserem Umfeld für benachteiligte Menschen aktiv sind.

Im April 2016 durften wir anschliessend an unsere Mitgliederversammlung ein weiteres Stück helfendes Maltes erleben – die junge Malteserin Rebecca Seeburger stellte allen Anwesenden das Projekt 'Tiempo para ser niño' der Organisation Sonflora vor. Sie arbeitet in diesem Projekt in Nicaragua selber aktiv mit und sucht auch immer wieder Unterstützungsbeiträge in ihrer Umgebung. So traf sie mit ihrem Anliegen bei 'Maltes hilft' auf offene Ohren.

Anfang September traf sich der Vorstand zur alljährlichen Reise, die uns diesmal in die Ostschweiz führte. Mit gemütlichem Wandern, Flanieren in Herisau, Baden im Bodensee, essen in unwahrscheinlich schönem Ambiente in einem Gartenrestaurant in Rorschach und vielem mehr wurde der Ausflug zu einem erinnerungswürdigen Erlebnis.

Am Bettag im September durften wir dann wieder auf die tat- und finanzkräftige Unterstützung vieler Malteserinnen und Malteser zählen, was der im Frühling vorgestellten Organisation Sonflora zu Gute kam. Als Jahresprojekt wurde das Projekt in Nicaragua mit einem grösseren Beitrag unterstützt.

Immer wieder stolpern wir in Maltes über Menschen, die helfend und unterstützend zur Stelle sind, wenn es nötig ist. In ganz verschiedenen Angelegenheiten stellen sich Leute zur Verfügung, setzen sich für andere ein und packen tatkräftig an. Die daraus entstehenden Begegnungen spornen an, geben Kraft und Mut und bringen Freude und Zufriedenheit ins Leben aller Beteiligten. Allen diesen Menschen gehört unser aufrichtiger Dank und all unseren Spenderinnen und Spendern ein riesiges 'Vergelt's Gott' für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Erfolgsrechnung und Bilanz 2016

Die Jahresrechnung per 31.12.2016 wurde im „Malters hilft“ Nr. 102 veröffentlicht. Martin Birri, Finanzen, erklärt Details und gibt Kennzahlen bekannt.

Die Mehreinnahmen von ca. Fr. 25'000 (ca. Fr. 16'000 Trauerspenden, ca. Fr. 6'700 freiwillige Spenden, ca. Fr. 2'000 Jahresbeiträge) können auf den Heftversand vor dem Buss- und Betttag zurückgeführt werden.

4. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Jaqueline Schacher, Mitglied GPK, präsentiert den Bericht. Die Mitglieder der GPK haben die vorliegende Rechnung für das Jahr 2016 geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Eingangssaldi mit dem Vorjahr übereinstimmen, alle Belege vorhanden sind und korrekt verbucht sind. Die zweckgebundenen Spenden wurden den Bedachten zugeleitet. Der Mehrertrag von Fr. 7'663.23 ist ausgewiesen.

Jaqueline Schacher beantragt der Versammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen, Martin Birri für die Rechnungsführung und dem gesamten Vorstand Decharge zu erteilen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Regula Emmenegger-Hartmann verdankt Martin Birri seine grosse Arbeit und sein Engagement nicht nur in der Rechnungsführung, sondern in vielen anderen Bereichen für „Malters hilft“.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2017

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge bei Fr. 20.00 für Erwerbstätige und Fr. 5.00 für Nichterwerbstätige zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

GPK

Yvonne Stübi als Präsidentin der GPK und Vreni Schacher als Beisitzerin der GPK werden einstimmig gewählt. Marcel Lotter (Vertreter der Gemeinde) und Jaqueline Schacher (Vertreterin der ref. Kirchgemeinde) sowie Felix Engel (Vertreter der kath. Kirchgemeinde) müssen nicht gewählt werden.

Vorstand

Vom Vorstand werden Werner Bachmann, Martin Birri (Vizepräsident und Finanzen), Markus Grüter, Peter Tschannen, Sara Zrotz-Straw und Franziska Zemp in Corpore wiedergewählt. Vizepräsident Martin Birri schlägt der Versammlung auch Regula Emmenegger-Hartmann, Präsidentin, zur Wiederwahl vor. Diese wird ebenfalls mit Applaus gewählt.

7. Jahresprogramm 2017

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung startet das neue Vereinsjahr mit dem Vortrag von Zemp Franz über die Gassenarbeit in Luzern.

Am 17. September 2017 findet das Risottoessen im Muoshof statt, gesammelt wird für das Jahresprojekt, welches im nächsten Heft vorgestellt wird.

Am 23. September 2017 findet die Vorstandsreise statt, welche von Martin und Maria Birri organisiert wird. Wir sind gespannt wohin uns die Reise führt.

8. Verschiedenes

Malters, 4. Mai 2017

Franziska Zemp Aktuarin